

## Schutz und Hilfe



# „Betriebe helfen Kindern“

Mehr Sicherheit um und in den Schulen: 250 Neubauer Betriebe unterstützen bereits die Aktion. Weitere werden folgen.

**Sommer und Urlaubszeit** Unter dem Titel „Betriebe helfen Kindern“ präsentierte der Wirtschaftsbund Wien eine Initiative zu mehr Sicherheit um und in den Schulen. Mit dieser Aktion soll das Sicherheitsgefühl von Kindern und Jugendlichen weiter gestärkt werden. Wiener Unternehmen kennzeichnen ihr Geschäft und bieten damit Kinder in Gefahrensituationen Schutz und Zuflucht.

Rund 700 Wiener Betriebe unterstützen bereits die Aktion (davon 250 in Neubau), mehr als 2000 weitere werden in den nächsten Wochen folgen. Sie sollen die erste Anlaufstelle sein, wenn sich ein Kind verlaufen hat oder einer ande-

ren Gefahrensituation ausgesetzt ist. Ein besonderer Aufkleber an den Schaufenstern der Geschäftslokale wird zeigen, dass sich die Kinder hier sicher fühlen können. Besonders am Schulweg sollen die Kinder durch diese einzigartige Aktion ein verstärktes Gefühl der Geborgenheit erhalten. Hauptaugenmerk wird dabei auf Kindergartenkinder sowie auf Kinder und Jugendliche in den Volks- und Hauptschulen und der AHS-Unterstufe gelegt.

Der Wirtschaftsbund Wien hat für die Umsetzung der Initiative „Betriebe helfen Kindern“ bereits ab der Planungsphase die Bundespolizei eingebunden. Um si-

**V.l.n.r.: Dr. Fritz Aichinger (Bezirksparteiobmann ÖVP Neubau), Rudolf Czerny (ehemaliger Wirtschaftsbundobmann in Neubau und Mitinitiator der Aktion „Betriebe helfen Kindern“) und Peter Brandstetter (Bezirksrat in Neubau)**

cherzustellen, dass die Unternehmer im Notfall richtig reagieren, wurde gemeinsam mit der Wiener Polizei ein Info-Folder entwickelt, der in den nächsten Wochen verteilt wird.

Weiters erhielten alle Wiener Schulen und Kindergärten Informationsmaterialien, um das Logo der Initiative bekannt zu machen.



### Appell an Wiener Linien

## Warten statt studieren!

Semesterbeginn in Wien bedeutet für Student/-innen vor allem eines: Warten beim Vorverkaufsschalter der Wiener Linien. Die Junge ÖVP Wien fordert daher die Wiener Linien auf, endlich ihre Servicequalität für Jugendliche zu verbessern. Die technischen Möglichkeiten, das Semesterticket über einen Online Shop zu beziehen, gibt es schon lange, auf die Umsetzung warten die meisten Kunden der Wiener Linien weiterhin. Denn man verpflichtet die Wiener Student/-innen lieber mit nichtsaussagenden Marketingumfragen, anstatt endlich im 21. Jahrhundert anzukommen.

## Mehr Platz für unsere Kinder: Nein zu Käfig-Haltung

**Eng.** „In Zukunft werden immer mehr Kinder mehr Zeit im Kindergarten und in der Schule verbringen. Diese Entwicklung verlangt nach einer Neukonzeption von Kindergarten- und Schulräumen. Statt Kinder auf engem Raum wie in Käfigen zu halten, muss gesetzlich die Grundlage für kindge-

rechte Kindergarten- und Schulbauten gelegt werden“, fordert die Bildungssprecherin der ÖVP Wien, Stadträtin Katharina Cortezis-Schlager. In einer Protestaktion vor dem Wiener Rathaus machte die VP-Bildungssprecherin auf das mangelnde Platzangebot der Wiener Kinder aufmerksam.



## Kontakt

Die ÖVP Neubau ist für Sie da:

Neubaugasse 64–66 • 1070 Wien • Tel.: 01/523 75 50

✉ [oevp7@oevp-wien.at](mailto:oevp7@oevp-wien.at) • [www.neubau.oevp.at](http://www.neubau.oevp.at)

**ÖVP wien**  
N E U B A U